



Sonnabend, den 5. Juni, wird das Herrmann'sche Legat geschossen; wozu alle dazu Berechtigten eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß jeder Theilnehmer sich persönlich bis um 5 Uhr Nachmittags, bei Verlust der Theilnahme am Legatschießen, anzumelden hat. Anfang des Schießens Mittags 12 Uhr.

Das Directorium der Schützengesellschaft.

Marmirt

wird in nächster Zeit die freiwillige Feuerwehr zu Rammenau, was, um Irrthum zu vermeiden, hiermit bekannt gemacht wird.

Neu angekommenen Schweizer-Käse
empfehlen in schöner Waare bestens

F. A. Scheumann.

Gute Dachziegel

empfehle auf meiner Ziegelei Thonberg zu Brietitz.

F. W. Ruppert in Ramenz.

Hierdurch zeige ich an, daß ich das Schröpfen nach meines Mannes Tode fortführe.
Bischofswerda, am 1. Juni 1880.
Auguste verw. Beck.

Dr. Spranger'sches China-Bitter

Hilft sofort bei Magenkrampf, Migraine, Uebelkeit, Brustkrampf, fett. Aufstoß u. Bewirkt schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden und Hartleibigkeit ausgezeichnet. Bei Scropheln ist das Bitter den Krankheitsstoff in den Eingeweiden auf, sämtliche Würmer mit abführend. Bei bräunlichem Husten gebe man stündlich 4 Theelöffel bis der Arzt kommt. Benimmt sofort die Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Bei Cholera und ansteckenden Krankheiten täglich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen. Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisens u. Uebelkeiten erzeugen, hilft es momentan. Bei Aerger und belegter Zunge führt es die Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung.
Zu haben bei Herrn Max Dieze, Droguenhandlung in Bischofswerda.

Bernauer Leinsaat

empfehlen

F. G. Francke.

In Burkau Nr. 165

ist ein schwarzer Jaghund zu verkaufen.

ganz und geschrotet, gesunde, alte Waare, sowie Mais, kleintörnig, für Hühner- und Taubenfütterung, Roggen- und Weizenkleie, Schwarzmehl, Futtergries, Leinsamen offeriren möglichst billigst

C. M. Kasper & Sohn.

Pferdezahnumais,

Erbsen und Wicken, Raygras, Pustleesaat, zum Ein säen der Wiesen, offeriren möglichst billigst

C. M. Kasper & Sohn.

Eine gut bestandene Kleebrache verkauft
Wilhelm Volk.

Sonntag, den 6. Juni,

sollen einige Scheffel sehr schöner Klee am Mühlwege, Krippe und Belmsdorfer Straße einzeln oder im Ganzen auf dem Wege des Meistgebots versteigert werden. Kauflustige wollen sich daselbst Nachmittags 4 Uhr einfinden.

Ehrenfried Kramer

in Bischofswerda.

30 Schock hartes und weiches Reißig sollen nächsten Sonntag, den 6. Juni, Nachmittags 3 Uhr, verkauft werden. Der Verkauf beginnt hinterm Steinbruch.

Heinr. Hentsche in Kindisch.

Eichen,

Stammstücken, von 30 bis 45 Zoll Durchmesser, zu Fleischböden geeignet, sind zu verkaufen bei

Krahl in Burkau.

Saat-Leinsaat

offeriren

C. M. Kasper & Sohn.

Heute Dienstag Rosent, von nächstem Donnerstag an die jüngsten Sefen bei
Ernst Ahmann.

Von jetzt an
kann ich allwöchentlich das Pfund gutes fettes Rindfleisch für 40 Pfg. und Schweinefleisch für 55 Pfg. verkaufen.
Achtungsvoll F. Beyer, Fleischermeister.

Frischgeschlachtetes, prima-fettes **Mastrindfleisch**
empfehlen
Ernst Lehmann, Fleischermeister.

Schrefftes Mastrindfleisch,
feinsten Qualität, empfehlen

Gustav Juranz.

Frischgeschlachtetes **Rindfleisch,**
Prima-Waare, empfehlen
Emil Reifner.

Neue Matjes-Heringe

empfehlen bestens

F. G. Francke.

Frisch angekommen:

ff. Cur-Aepfelwein, der beliebte Alpenkäse, sowie Thüringer Sahnenkäse, acht Emmenthaler Schweizerkäse, Brabanter Sardellen

bei Greifenhagen & Stölzel.

Eine freundliche Oberstube nebst Kammer und Bodenraum ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten in
Böckau Nr. 11.

Ein Logis für ein paar einzelne Leute, auch für einen Herrn passend, ist sofort zu vermieten
Bahnhofstraße 196.

Ein kleines Familienlogis wird sofort oder zu Johanni zu mieten gesucht. Offerten bittet man bei Herrn Kroske, Albertstraße, abzugeben.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus einer großen, Zienstrigen Stube, Schlafstube, Küche und Zubehör, ist bei mir in der 2. Etage vom 1. Juli an zu vermieten und zu beziehen.

Gustav Langbein.

Tüchtige Hockschneider
sucht
W. Grünner.

Granit-Arbeiter

werden gesucht von

Emil Schramm, Birkenroda.

Commis-Gesuch.

Für ein Colonialwaaren- u. Spirituosen-Detail-Geschäft wird ein längerer durchaus gut empfohlener Mann als Commis gesucht, der ein flotter Verkäufer und der wendischen Sprache mächtig sein muß. Offerten sind unter A. J. 10 an Rudolf Mosse, Danzig zu richten.

10,000 Mark

sind auf Hypothek, wenn thunlich ungetrennt, anzusetzen durch

Agent Wüsch in Bischofswerda.

Gasthof zu Hartau.

Nächsten Sonntag

Jungfern-Ball,

wozu ergebenst einladet
B. Rischmann.

Erbgericht zu Frankenthal.

Nächsten Sonntag, den 6. Juni, zur Einweihung meines neu restaurirten Tanzsaales mit Parquetboden
gutbesetzte Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Clemens Sedert.

Gasthof zu Frankenthal.

Sonntag, den 6. Juni, Vogelschießen mit Schnepfern, nebst Concert und Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Ernst Großmann.

Jugendvereinsball

junger Landwirthe

in Forcker's Restauration in Stolpen
Sonntag, den 6. Juni 1880,
wozu die Mitglieder und von denselben eingeführte Gäste freundlichst einladen
die Vorsteher.

Männergesangverein Liedertafel.

Sonnabend, den 5. Juni, Abends 8 Uhr, Generalversammlung im Schützenhause. Um zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Conferenz

Sonnabend, den 5. Juni, Nachmittags 3 Uhr. Bischofswerda, den 2. Juni 1880.
Dr. G. Henze.

Gebirgsverein

für die sächsisch-böhm. Schweiz Section Bischofswerda-Baltenberg. Mittwoch, den 2. Juni, gemeinschaftlicher Ausflug nach dem Rehwaldchen, sowie nach den Höhen um Großdrebitz. Abmarsch halb 4 Uhr Nachmittags vom Bahnhof aus. Bischofswerda, den 28. Mai 1880.
Der Vorstand.
Einz.

Militärverein Uhyt a. T.

Sonntag, den 6. Juni, Nachm. punkt 4 Uhr, Hauptversammlung. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Eine goldne Brille

ist vor einiger Zeit irgendwo liegen gelassen worden. Man bittet dieselbe gegen gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Bekanntmachung.

Die Begehung des Fußwegs von Nieder-Burlau nach der Uhyt'ser Waldung, welcher über meine Wiese führt, wird bei Pfändung hiermit streng verboten.
Andreas Knoch, Gutsbesitzer, Uhyt am Taucher.

Warnung.

Da in neuerer Zeit zu wiederholtem Male grober Frevel in meinen Holzungen verübt worden ist, so wird das Betreten derselben verboten. Zuwiderhandelnde werden ohne Ansehen der Person mit 2 Mark zum Besten hiesiger Armencaffe bestraft und Eltern für ihre Kinder zur Bestrafung gezogen.
Goldbach, den 17. Mai 1880.
Friedrich Ernst Walther, Gutsbesitzer.

Wie in vor. Nr. im Inseratentheile aus Demitz zu ersehen war, daß eine Henne eine Mark kostet, wie viel kostet dann ein Hahn, wenn er die betr. Wiese betritt?

Ramener Producten-Preis vom 27. Mai 1880.
pr. 50 Kilogr. Weizen 11 Mk. 47 Pf. bis 11 Mk. 94 Pf.
Roggen 9 Mk. 38 Pf. bis 10 Mk. — Pf. Gerste 8 Mk. 76 Pf. bis 9 Mk. 3 Pf. Hafer 8 Mk. — Pf. bis 8 Mk. 20 Pf. Erbsen 10 Mk. 75 Pf. bis — Mk. — Pf. Butter pr. Kilo 2 Mk. — Pf.

Dresdner Producten-Preis vom 28. Mai 1880.
pr. 1000 Kilogr. Weizen, weiß 237 bis 243 Mk., gelb 232 bis 237 Mk. Roggen 190 bis 196 Mk. Gerste 170 bis 185 Mk. Hafer 155 bis 160 Mk.

Banauer Producten-Preis vom 29. Mai 1880.
Weizen pro 50 Kilogr 10 Mk. 71 Pf. bis 12 Mk. — Pf.
Roggen 50 . . . 9 . . . 49 . . . 9 . . . 6 . . .
Gerste 50 . . . 8 . . . 69 . . . 7 . . . 27 . . .
Hafer 50 . . . 7 . . . 70 . . . 7 . . . 20 . . .
Butter in Banau 1 Mk. 60 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.
Kanne in Bischofswerda 70 . . . 2 . . .